

## Ask-Menschenrechtsgottesdienste, 9./10.12.2017

### Die ask! ist eine Menschenrechtsorganisation

Seit 1987 gibt die ask! (Arbeitsgruppe Schweiz-Kolumbien) der kolumbianischen Zivilbevölkerung eine Stimme. Sie wurde u. a. von ehemaligen Engagierten im langjährigen pastoralen Entwicklungseinsatz durch die Bethlehem Mission Immensee (BMI) und InterTEAM in Kolumbien gegründet.

In Kolumbien unabhängig von politischen Parteien oder Bewegungen leistet sie politische Informations- und Lobbyarbeit. Regelmässig führt sie Kampagnen und kulturelle Anlässe durch. Sie steht im Kontakt mit wichtigen Organisationen und Basisgruppen, die sich mit politischen und gewaltfreien Mitteln für strukturelle Veränderungen in Kolumbien und der Schweiz einsetzen.

Seit ihrer Gründung hat sie eine grosse Kompetenz zu Kolumbien und Lateinamerika, zur Menschenrechts- und Ressourcenproblematik, zur zivilen Friedensförderung, zum fairen Handel und zur Drogenproblematik erarbeitet. Mit ihrem monatlichen Newsletter und Monatsbericht enthält, auf ihrer Homepage unter [www.askonline.ch](http://www.askonline.ch) sowie auf ihrer [Facebook-Seite](#) informiert sie zu den obengenannten Themen regelmässig, fundiert und unabhängig.

Die ask! ist Partnerorganisation im Initiativkomitee der „Konzernverantwortungsinitiative“ und hat signifikant bei der Unterschriftensammlung mitgeholfen, so dass sie zustande gekommen ist. Schweizer Konzerne sollen im Ausland die Menschenrechte beachten und die Natur nicht zerstören und belasten. Die ask! ist Mitglied des schweizerischen Friedensförderungsprogramms "Semillas de Esperanza", welche den Friedensprozess von unten unterstützt.

### Bereitet den Weg des Herrn!

#### 30 Jahre Menschenrechts- und Friedensarbeit in und für Kolumbien

Am 2. Advent werden zum UNO-Menschenrechtstag (jeweils 10. Dezember) und dem 30-Jahr-Jubiläum der ask! Gottesdienste zum obigen Motto gefeiert. Es gilt das Evangelium aus dieser harten Realität heraus zu deuten und Hoffnung zu schöpfen für das weitere Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung weltweit und im Besonderen in Kolumbien.

An folgenden Orten werden Menschenrechtsgottesdienste von folgenden Personen gestaltet:

Sempach: So 10:00 Uhr	Regula Erazo Lachenmeier
Hofkirche: Sa 18:15, So 8:30 und 11.00 Uhr.	Julia Erazo
Jesuitenkirche: So 10:00, 15:00 und 17:00 Uhr	Hans A. Nikol-Frutiger
Hausen am Albis: Sa 17:00 und So 11:00 Uhr.	Anita Roesch Bermudez
Thalwil: Sa 18:00 und So 10:00 Uhr	Samir Sánchez Jaramillo



Zu Regula Erazo Lachenmeier:

Sozialberaterin; verheiratet mit einem Kolumbianer, 12 Jahre pastorale Entwicklungsprojekte in Kolumbien, 17 Jahre Länderverantwortliche in der Caritas Schweiz, Mitglied der ask seit fast 30 Jahren.



Zu Julia Erazo:

Soziokulturelle Animatorin / Schulsozialarbeiterin; Tochter eines Kolumbianers, sozialpolitisch aktiv, Mitglied der ask seit 3 Jahren.



Zu Anita Roesch Bermudez:

Lehrerin; verheiratet mit einem Kolumbianer, 3 Jahre pastorale Entwicklungsprojekte mit BMI in Kolumbien, seit 17 Jahren Mitglied der ask.



Zu Samir Sánchez Jaramillo:

Sozial- und Heilpädagoge; Kolumbianer verheiratet mit einer Schweizerin, schmerzliche Erfahrungen der Gewalt und des Krieges in Kolumbien, seit 12 Jahren Mitglied der ask.



Zu Hans Alberto Nikol-Frutiger:

Spitalseelsorger; Sohn einer Kolumbianerin, 25 Jahre sozialdiakonisches Engagement, Unterstützung von Entwicklungsprojekt in Kolumbien, seit 7 Jahren in der ask.